



4. Sitzung am 20.04.2023

Amtsperiode 2022/2026

Ort der Sitzung: Pfarrheim Teisendorf

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Teilnehmer:

Enzinger Johann, Gasser Korbinian, Lindner Josef, Jande Andrea, Lamminger Stefan, Aicher Ernst, Resch Sylvester

Gäste: Christoph Fritzenwenger

Entschuldigt: Nieder Andreas

Protokoll:

Lamminger Stefan, Enzinger Johann

Anhang: WLAN im Pfarrheim

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Einstimmung

Johann Enzinger begrüßt die Anwesenden und liest einen kurzen Text von Werner Küstenmacher „Wenn ihr betet“ zur Einstimmung vor.

2) Offene Punkte aus dem letzten Protokoll

Ferienprogramm Pfarrgemeinderat

Lamawanderung am Waginger See

Samstag, 02. September – 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Abfahrt: 09:00 Uhr am Pfarrheim in Teisendorf

Rückkehr ca. 13:00 Uhr

Mindestalter: 8 Jahre

Kosten: 5 €

Max. 15 Teilnehmer

Materialbeschaffung für Gruppenleiter

Den Teilnehmern ist nicht bekannt, ob bereits eine Vereinbarung mit Geschäften in Teisendorf getroffen wurde.

3) Aus dem Jour Fixe vom 21. März

- In Weildorf findet nach der Fronleichnamsprozession die Verabschiedung von Pfarrer Horst Kress im Sportheim statt
- Dem Wunsch nach WLAN im Pfarrheim soll entsprochen werden.
Enzinger stellt sieben Möglichkeiten vor.
Seiner Ansicht nach ist die Einrichtung eines BayernWLAN die effektivste und sinnvollste Lösung. Er hat deshalb den Gemeinderat Felix Gasser gebeten diese Alternative als Antrag bei einer der nächsten Gemeinderatsitzungen einzubringen.
Gasser Korbinian hat hierzu schon Neuigkeiten und berichtet, dass das leider nicht möglich ist, da die Gemeinde das BayernWLAN nur an eigenen Gebäude errichten darf.
Es gibt noch einige weitere Möglichkeiten – Enzinger hat diese bereit zur Sitzung im August 2022 zusammengestellt. Möglichkeit 6 (siehe Anhang) „gotspot“ kommt den Wünschen am nächsten. Für Enzinger handelt es sich bei der Einrichtung des WLAN-Zugangs weniger um ein technisches, als vielmehr um ein rechtliches Problem. Zu beachten sind Jugendschutz und Störerhaftung.
- Zugang zur pfarrlichen Homepage
Enzinger wird am kommenden Samstag einen Lehrgang des St. Michael Bundes besuchen und anschließend versuchen für jeden Verband, Organisation einen Unterbereiche auf der pfarrlichen Internetseite einzurichten und individuellen Berechtigungen zuzuteilen.
Mittlerweile bietet der St. Michael Bund die Schulungen auch online an.
Jede Organisation kann dann seine Inhalte selbst pflegen und aktuell halten.
Auch an der Volkshochschule Traunstein werden die Schulungen angeboten.
Am 23. JUNI (10.00 – 17.00 Uhr) - FREITAG (Fortgeschrittene)
Am 29. NOVEMBER (10.00 - 17.00 Uhr) - MITTWOCH (Anfänger)
Enzinger plant einen Stammtisch für „Internetkümmerer“ einzurichten um sich gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen, um so den Einstieg zu erleichtern.
- Firmung (20. Juli 23 – 15:00 Uhr)
Um Unterstützung beim Stehempfang in Oberteisendorf wird gebeten.
- Die Pfarrgemeinderatswahl in Neukirchen kann nachgeholt werden. Es wurde noch eine weitere Kandidatin gefunden, wodurch die Anzahl der Kandidaten jetzt ausreichend ist.
Nähere Informationen gibt es morgen bei der Sitzung des PGR Neukirchen. (siehe entsprechendes Protokoll)
- Gautrachtenfest
Alle liturgischen Dienste (Pfarrer, Lektoren, Kommunionhelfer) beim Gottesdienst werden von der Pfarrei übernommen.
Ministranten werden vom Trachtenverein gestellt (in Tracht).
Sammelerlöse verbleiben zur Hälfte als Sonntagskollekte in der Pfarrei und zur Hälfte in einem Spendentopf des Trachtenvereins.
Darüber hinaus sind bisher keine Anforderungen an die Pfarrei herangetragen worden.

4) Rückblick auf das erste Jahr der Wahlperiode

Im gemeinsamen Gespräch wurden die Fragen von Enzinger, wie es im letzten Jahr den einzelnen Mitgliedern des PGRs ergangen ist und was eventuell anders gemacht werden soll, thematisiert.

Leider ist es aufgrund der geringen Größe des PGR nicht möglich die Arbeit in den Sachausschüsse effektiv auszuüben.

5) Planungen für 2023

- Pfarrversammlung

Enzinger informiert über das Gespräch mit Herrn Michael Bayer (Geschäftsführer der Region Süd des Diözesanrats)

Klassische Pfarrversammlungen werden kaum noch organisiert.

Bei der Vorbereitung sollte man sich von den Fragestellungen leiten lassen:

- was fehlt uns
- was gibt es schon und kann eingebracht werden
- was würden wir gerne haben bzw. wo sind Defizite

Veranstaltungen die Herrn Bayer bekannt sind und erfolgreich durchgeführt wurden sind i.d.R. „Feste der Vielfalt“.

Informationen dazu unter:

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-glonnauer-land/cont/94358

Anstatt einer klassischen Pfarrversammlung wurde vorgeschlagen eine öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung mit Aussprache zu aktuellen pfarrlichen Themen einzuberufen. Im Vorfeld muss dazu die Pfarrei eingeladen werden.

Im Plenum müssen die Ansprechpartner aus Pfarrgemeinderat,

Kirchenverwaltung, Pfarrverwaltung und Seelsorgteam vertreten sein und für Fragen zur Verfügung stehen. Mögliche Themen - die auch jetzt schon immer wieder aufkommen - könnten Wortgottesdienste/Requiem bei Beerdigungen, Sakramentenvorbereitung oder die Situation der kirchliche Verbände/ Organisationen in Teisendorf sein.

- Planung Pfarrfest

Es soll auch heuer wieder ein Pfarrfest geben.

Wichtig ist, genügend Leute für Organisation und Helfer zu bekommen.

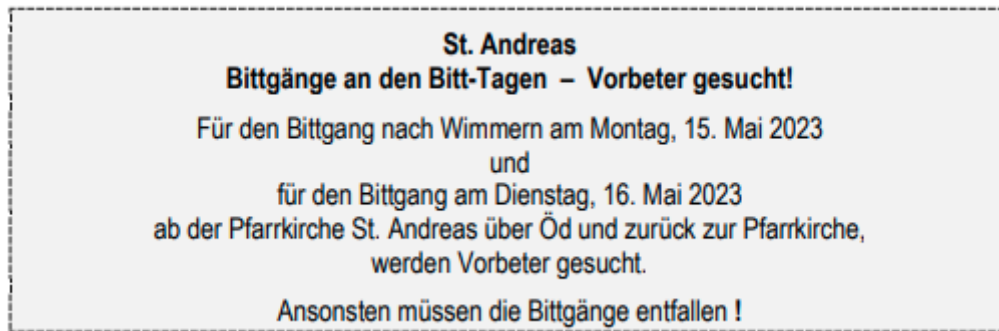
Planung hierzu soll etwa im Juli beginnen.

- Bittgänge

Im Gottesdienstanzeiger wurde ein Aufruf abgedruckt, ob sich jemand als Vorbeter, Lautsprecherträger oder Kreuzträger bereitfindet.

Den Bittgang nach Höglwörth organisiert Enzinger und steht auch als Vorbeter zur Verfügung.

Ob sich bereits andere Freiwillige gemeldet habe ist nicht bekannt.



- Ökumenische Gottesdienste

Enzinger stellt die Frage, ob sich der Pfarrgemeinderat aktiv einbringen soll? Resch erklärt, dass dies kein Format ist, dass mit uns als Pfarrgemeinderat zu tun hat. Fritzenwenger erzählt aus einem ehemaligen ökumenischen Gottesdienst, dass ein gemeinsames Gebet gut ist, jedoch muss einem diese Art von freien Gebeten gefallen.

6) Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Neuzugänge in der Pfarrei

Sylvester Resch regt an, dass Menschen (die neu nach Teisendorf zuziehen) von der Pfarrei begrüßt werden. Eine Möglichkeit wäre ein Flyer mit allen wichtigen Informationen zum Pfarrleben. Details zum Inhalt und Gestaltung, Zugriff auf Melderegister, Verteilung der Flyer müssen noch geklärt werden. Thema für zukünftige Sitzungen (ggf. auch Pfarrverbandsrat).

Online Stammtisch

Am 25. April 23 für Pfarrgemeinderäte zum Thema „Marketing“.

Priesterjubiläen in 2024

- Konrad Eder (25 Jahre)
- Lorenz Lindner (50 Jahre)

Gemeinsame Feier in Teisendorf am 07 Juli 2024.

In welcher Form diese stattfinden soll ist noch nicht bekannt.

Bildungsprogramm

Angst - Schutz vor oder Ursache für Erkrankung?	24. Mai
Bayern Atlas	25. Mai
Glückliche Hühner und ihre Eier	06. Juni
Wenn sich Dinge im Leben verändern (Pilgertag)	17. Juni

50 Jahre Katholisches Bildungswerk BGL

Alle PGR-Mitglieder werden eingeladen.

07. Juli	Festabend für geladene Gäste
09. Juli	Matinee im Kino (Der Clou)
10. Juli	Vortrag von Anselm Grün
15. Juli	Bildungsfest in St. Zeno

Pfarrverbandsrat

Findet vermutlich am 15. Juni 2023 statt. Termin bitte vormerken.

Anders leben auf dem Land als Gemeinschaftsaufgabe
Als Onlineveranstaltung der KLJB.

Treffen der Jugendgruppenleiter mit den Hauptamtlichen
Gasser stellt die Ergebnisse der Versammlung vor. Die Teilnehmer des Treffens kamen zu dem Ergebnis, dass eine Plattform vorteilhaft wäre, in der Informationen ausgetauscht und auch Material für Gruppenleiter zur Verfügung gestellt werden können. Jeder Gruppenleiter soll Zugriff auf diese Plattform haben.

In diesem Treffen wurde auch gefragt, ob eine solche Software auch in weiteren Bereichen der Pfarrei von Interesse wären.

Gasser stellt die Frage an den PGR, ob eine solche Plattform auch für dessen Mitglieder gewünscht sei.

Aicher gibt zu Bedenken, dass solche Systeme in aller Regel eine monatliche Gebühr haben und von der Pfarrei voraussichtlich nicht übernommen werden können.

Enzinger vermutet, dass es solche Angebot für den kirchlichen Bereich bereits gibt. Zu klären ist, ob der Funktionsumfang den Wünschen entspricht und ob jede denkbare Funktion auch wirklich gebraucht wird.

Die Jugendgruppenleiter wurden aufgefordert festzulegen, welche Funktionen so eine Software erfüllen soll und ob es ggf. ein Angebot der Katholischen Jugendstellen gibt. Sie sollen selbst ermitteln, ob eine einfache Cloudlösung zur Datenablage ausreichen ist.

Weiter Infos

Rumpelkammer finden am 13.05.23 statt. (Dieses Jahr ist das 50-jährig Jubiläum)

Für alle Erstkommunionkinder soll es eine Grillfeier im Pfarrheim geben. Die verschiedenen Jugendgruppen stellen sich bei dieser Gelegenheit vor.

Aus der Kirchenverwaltung stellte Aicher kurz die aktuelle schwierige Lage der Umbaumaßnahmen und Renovierungen vor.

7) Termin für die nächste Sitzung

Nächster Termin: 13.07.2023
20.00 Uhr

Ende der Sitzung 21.30 Uhr

1) offizielle Freigabe des WLAN-Passwortes Bibliothek

Anschluss und Gebühren laufen über die politische Gemeinde

Vorteil: Schnell und ohne Kosten und technischem Aufwand

Nachteil: Störerhaftung (grundsätzlich keine Haftung gegenüber WLAN-Betreiber
aber teilweise vertreten Gerichte andere Rechtsauffassung)

Verpflichtung zum Einrichten von Blacklists

Datenverkehr ist unter Umständen von Dritten auslesbar

zusätzlicher Aufwand zum Schutz des betrieblichen WLANs

keine Jugendschutzeinstellungen

2) offizielle Freigabe des WLAN-Passwortes (Bibliothek) – mit VPN Kanal

Anschluss und Gebühren laufen über die politische Gemeinde

Vorteil: Hardware vorhanden

Nachteil: Manipulation fremder Hardware

Kosten für VPN Zugang (ca. 60 € per anno)

keine Jugendschutzeinstellungen

3) offenes WLAN-Netzwerk Pfarramt

Vorteil: Schnelle Einrichtung, keine zusätzlichen Anschlusskosten

Nachteil: wie unter 1)

Repeater erforderlich

zusätzliche LAN-Verkabelung

Leistungseinschränkung Pfarrbüro

hohe Anforderung an Netzabgrenzung (Datenschutz)

4) offenes WLAN-Netzwerk Pfarramt – mit VPN Kanal

Vorteil: Schnelle Einrichtung, keine zusätzlichen Anschlusskosten

Nachteil: Repeater erforderlich

zusätzliche LAN-Verkabelung

Kosten für VPN Zugang (ca. 60 € per anno)

keine Jugendschutzeinstellungen

Leistungseinschränkung Pfarrbüro

hohe Anforderung an Netzabgrenzung (Datenschutz)

5) Freifunk

- Vorteil: Kostenfrei
- Nachteil: Repeater erforderlich (auch Altgeräte möglich)
 - Manipulation der Hardware
 - kein Support
 - Netzabgrenzung (Datenschutz)
 - keine Jugendschutzeinstellungen

6) godspot

Freies profi WLAN für Kirchen und Gemeinden

- Kosten: einmalig 129 €, monatlich 19,50 €
- Vorteil: rechtssicher im Internet
 - Verbindung über den godspot-Server
 - (keine lokale IP-Adresse wird angezeigt)
 - Im Falle einer Missbrauchshandlung ist nur godspot Ansprechpartner
 - Das godspot-Netzwerk ist wirksam vom bestehenden Netzwerk getrennt
 - Kinder- und Jugendschutzfilter
- Nachteil: eigener Breitbandanschluss erforderlich

7) BayernWLAN

- Vorteil: Träger ist die politische Gemeinde
 - standardisierte und rechtssichere Lösung
 - durchgängiges Netz von der Gemeindeverwaltung/Schule
 - bis zum Forstamt möglich
- Nachteil: Absprache mit Gemeinde
 - klären ob bestehende Hardware in Bibliothek ausreicht
 - ggf. Kostenaufteilung